

IM EINSATZ FÜR EIN BESSERES LEBEN UND EINE BESSERE ZUKUNFT



GREENETHIOPIA.ORG

20
25



Aufforstungsprojekte verändern Leben - Über die letzten 25 Jahre konnten Frauen dank der Zusammenarbeit mit der Stiftung Green Ethiopia und dank deren wertvollen Unterstützung grossartige Ergebnisse erzielen: bessere Ernährungssicherheit, mehr Nahrungsvielfalt und mehr Möglichkeiten zur Einkommensgenerierung.



LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE SPENDERINNEN UND SPENDER

Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, zu unserem 25-jährigen Jubiläum das Vorwort zu der diesjährigen Broschüre zu schreiben.

Ich tue dies mit grosser Dankbarkeit an unsere Spenderinnen und Spender und mit grosser Zufriedenheit über all das Viele in diesen Jahren Umgesetzte und Erreichte.

Mit herzlicher Dankbarkeit für sein grossartiges Wirken verabschieden wir uns zum Jahresende von unserem Präsidenten, meinem Vater, Kurt Pfister, der aus Alters- und Gesundheitsgründen zurücktritt.

Gleichzeitig freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger, Alexander Hasler, der seinen erfolgreichen Einsatz für unsere Stiftung schon während einiger Jahren bewiesen hat.

Einen besonderen Dank widme ich in der vorliegenden Broschüre in diesem Jahr den vielen Frauen in ihrem Schaffen um eine bessere Zukunft.



S. Pfister

Dr. Simon Pfister

Geschäftsführender Stiftungsrat

Anmerkung: Die Icons geben einen Überblick, welche direkten Auswirkungen Ihre Spenden auf unsere Projekte - und somit auf das Leben der Frauen haben.





In 60 Baumschulen arbeiten um die 5'000 Menschen, hauptsächlich Frauen, und sichern sich damit einen Grossteil ihres Einkommens.

Frauen hegen und pflegen in unseren Baumschulen während 6-8 Monaten die 13 Mio. Setzlinge, die wir zurzeit jährlich pflanzen.





Fortschritt - Der Shewito-Berg wurde zunächst von oben her aufgeforstet. Jetzt werden auch die unteren Bereiche bepflanzt. Die Frauen arbeiten tüchtig mit und verdienen so etwas Geld.

Starke Gemeinschaft - Frauen beraten gemeinsam, wie sie Hunger bekämpfen und ihre Zukunft aktiv gestalten wollen.





Links: Ms. Ruhama, Präsidentin der Dara-Frauengenosenschaft, im Feld der Soja-Bohnen.



Rechts: Frauen der Dara-Frauengenosenschaft bei der Ernte der Soja-Bohnen.

Teamarbeit - Eine Frauengruppe beim Entkernen der Soja-Bohnen. Diese sorgfältige Handarbeit ist Teil der gemeinsamen Erntearbeit.





FOOD
SAFETY



Viehfutter - Eine der Frauen beim Schneiden von Gras, welches als Futter für Kühe dient. Später verkaufen die Frauen auch einen Teil der Milch in der Stadt.



Zeit für die Buchhaltung - Eine der Frauen führt schriftlich nach, welche Frau wie viel Gras geschnitten hat.

Milchkühe - Starke Kühe und gute Milch dank der Wälder. Ausreichend Wasser und Gras, auch in der Trockenzeit, bedeuten täglich frische Milch für eine proteinreiche Ernährung und etwas Einkommen.





Honigproduktion – Bienenstöcke liefern wertvollen Honig und stärken sowohl die Einkommensmöglichkeiten als auch die Nahrungsvielfalt in der Gemeinschaft. Dank Nektar aus unseren Wäldern produziert ein Bienenvolk jährlich 25-30 kg Honig.



Huhn und Ei - Hühnerhaltung und -produktion, hauptsächlich für die Produktion von Eiern und gelegentlich auch für den Fleischkonsum. Dieses Junghennen-Projekt war im kriegsgeschädigten Tigray und Amhara Überlebenshilfe.



FOOD
SAFETY



“Falsche Banane” - Zur Ernährungssicherung bei drohender Hungersnot im Sidamo-Gebiet bauen die Frauen die Ensete-Pflanze (auch als “False Banana” bekannt) an. Die stärkehaltigen Pflanzenteile werden zu Kocho - einem fladenbrotähnlichen Grundnahrungsmittel in Äthiopien - verarbeitet.



Ernährungssicherheit - Eine Frau in ihrem Hausgarten mit den typischen Blätter der Ensete-Pflanze im Hintergrund und Kaffee vorne.



FOOD
SAFETY

Vitaminreiche Ernährung - Frauen bewässern Gemüsefelder und Fruchtbaum-Gärten. Diese Felder tragen aktiv dazu bei, Hunger zu bekämpfen und die Ernährung der Familien zu verbessern.





18



Gemüseanbau - Einer der zahlreichen Gemeinschaftsgärten einer Dorfgemeinschaft der Dara-Frauen.

Arbeitsentlastung - Ein gespendeter Esel aus einem unserer Eselsprojekten hilft beim Transport von Stroh. Damit werden die Frauen von schwerer Tagarbeit entlastet und - tüchtig wie Frauen sind - finden immer wieder Möglichkeiten, etwas Einkommen zu generieren.



Marktleben - Nachdem die Frauen Gemüse aus dem Eigenanbau für den eigenen Haushalt sichergestellt haben, verkaufen sie ihr Gemüse auch auf dem Markt.





Links: Frisch gepflückte Baumfrüchte!



Rechts: Frische Früchte für gesunde, vitaminreiche Ernährung - und zum Verkauf auf dem Markt.



PERSONELLES

Rechtzeitig vor der August-Sitzung des Stiftungsrates habe ich meinen Rücktritt als Stiftungsratspräsident und als Mitglied des Stiftungsrates auf Ende des Geschäftsjahres 2025 erklärt. Dies aus Alters- und leider auch Gesundheitsgründen.

Da sich dieser Wechsel schon einige Zeit abgezeichnet hatte, konnte der Stiftungsrat rechtzeitig mit der Nachfolgeplanung beginnen.

In der Folge wurde einstimmig Alexander Hasler als Präsident ab Geschäftsjahr 2026 gewählt und auch einstimmig James Hug als neuer Vizepräsident.

Ich danke dem Stiftungsrat für diese Wahlergebnisse und diesen beiden Stiftungsratskollegen sehr herzlich, dass sie diese Aufgaben annehmen. Ich freue mich, ob dieser «Blutaufrischung» in der Führung der Stiftung und wünsche ihnen viel Erfolg, Freude und Erfüllung, insbesondere auch eine weitere segensreiche Entwicklung der Stiftung.

Gleichzeitig verabschiede ich mich hier von der grossen Zahl treuer Spender, für deren Güte und Begleitung ich über meine Amtszeit hinaus sehr dankbar bin. Sie, liebe Spenderinnen und Spender sind Teilhaber des nachhaltigen Erfolges unserer Stiftung. Ich danke Ihnen für die wertvolle Unterstützung sehr herzlich.



Kurt Pfister

Präsident des Stiftungsrates bis Ende Geschäftsjahr 2025



KURT PFISTER, 2000-2025 PRÄSIDENT NIEDERLEGUNG PRÄSIDIUM, AUSTRITT AUS DEM STIFTUNGSRAT

Als Initiator und Mitgründer der Stiftung hat Kurt Pfister die Stiftung während 25 Jahren als Präsident aufgebaut und geführt. Herzensanliegen waren ihm einerseits gute, verlässliche Beziehung zu Spenderinnen und Spendern und ganz besonders auch die Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen in Äthiopien. Diese war von Respekt, Anerkennung und Forderung gekennzeichnet. Für die Partner war er:

“Mr. Kurtu, der faire, strenge Mann, der uns vielfältig hilft und unser Leben und die Umwelt zum Guten wendet.”

Wir danken Kurt Pfister ganz herzlich für seine grossartigen Dienste!



DR. ALEXANDER HASLER NEUER PRÄSIDENT AB 2026

Schon bei der Wahl in den Stiftungsrat im Jahre 2023 und als Vizepräsident hat Alexander erklärt, dass er sich gerne recht aktiv in die Arbeit des Stiftungsrates einbringen wolle.

Das hörten wir gerne und durften ihn als tüchtigen, einsatzfreudigen Vizepräsidenten kennen und schätzen lernen. Entsprechend unbestritten war seine Wahl als Präsident.

Wir beglückwünschen Alexander Hasler recht herzlich und wünschen ihm eine erfolgreiche Führung der Stiftung!

Der Stiftungsrat



Alexander Hasler zu seiner neuen Rolle:

"Es ist mir eine Ehre, in die Fussstapfen von Kurt Pfister zu treten - des Gründers, der Seele und des unermüdlichen Antreibers dieser Stiftung.

Was vor 25 Jahren als visionäre Idee begann, hat sich unter seiner Leitung zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte entwickelt: 100 Millionen Bäume wurden in Äthiopien gepflanzt, für mehr Wasser, für gesündere Ernährung und letztlich für ein besseres Leben von unzähligen Menschen.

Lieber Kurt, ich danke dir von Herzen für dein Lebenswerk und das Vertrauen, mir die Weiterführung dieser Aufgabe anzuvertrauen. Du hast mit Weitsicht und Leidenschaft ein starkes Fundament geschaffen.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den engagierten Stiftungsräten, mit unserem Geschäftsführer und insbesondere mit den äthiopischen Gemeinden, Frauen und Männern, die unsere Projekte vor Ort mit grossem Einsatz und Überzeugung umsetzen - sie alle leisten Aussergewöhnliches.

Ein grosser Dank gilt auch unseren zahlreichen treuen Spenderinnen und Spendern: Sie sind der Nährboden, auf dem unsere Arbeit und damit unsere Bäume gedeihen.

Ebenso danke ich unseren Partnern und Grossspendern für die wertvolle Unterstützung und das Vertrauen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen allen die nächsten Etappen zu gestalten.

Nach 25 Jahren Erfolgsgeschichte liegt noch viel Arbeit vor uns. Denn nach den ersten 100 Millionen Bäumen wollen wir die nächsten 100 Millionen Bäume in Angriff nehmen - entlang unseres Mottos: Bäume für mehr Wasser, bessere Ernährung und für ein besseres Leben.

Mit Freude, Demut und Tatkraft starte ich in dieses neue Kapitel."



Alexander Hasler

Dr. Alexander Hasler
Vizepräsident



JAMES HUG WAHL ZUM VIZEPRÄSIDENTEN

Als Ersatz für den zum Präsidenten gewählten Alexander Hasler wurde **James Hug**, der 2020 in den Stiftungsrat gewählt wurde, zum Vizepräsidenten gewählt. Wir danken ihm, dass er diese Aufgabe annimmt und wünschen ihm viel Freude an dieser neuen Aufgabe.

WEITERE PERSONALIEN



Als Vorsitzender des Projektausschusses wurde **Dr. Maxence Carrel** gewählt. Als Umweltingenieur ist er für diese Aufgabe prädestiniert. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude.



Bereits seit rund 2 Jahren ist **Karin Stiefel** als Teilzeitmitarbeiterin für das Spendenwesen, das Zahlungswesen und für Teile der Buchhaltung verantwortlich. Wir sind ihr für ihre wertvolle Mitarbeit sehr dankbar.



Herzlichen Dank

für jede Spende, CO₂-Kompensation, Netto-Null-Beiträge,
Ihre Aktionen zu besonderen Anlässen und Ihr späteres Legat!

JETZT UNTERSTÜTZEN:

- Spenden
- CO₂-Kompensation
- Netto-Null-Beiträge

greenethiopia.org/spenden



Unsere Spendenkonti:

- **Migros Bank:** IBAN CH22 0840 1016 8031 8430 6
- **Postkonto:** IBAN CH61 0900 0000 9073 7866 1
- **Migros Bank (in Euro):** IBAN CH67 0840 1000 0612 7449 6
- **Migros Bank (in USD):** IBAN CH33 0840 1000 0560 0461 3
- **Steiermärkische Sparkasse:** IBAN AT19 2081 5000 4618 4016

Kontakt:

Stiftung Green Ethiopia
Postfach, 8405 Winterthur

Tel: +41 (0)52 233 15 31
info@greenethiopia.org
www.greenethiopia.org

Folgen Sie uns:



@GreenEthiopiaOrg

Impressum

CO₂-Kompensation, «klimaneutral gedruckt»
«Kompensation durch Aufforstungen»
Gedruckt auf 100 % FSC Recycled, CO₂-neutral
Gestaltung Inhalt: Simon Pfister
Layout und Druck: Mattenbach AG, Winterthur



Ihre Spende
in guten Händen.

